

6b Kinder: Erziehung, Bildung und Betreuung

6b.1 Regelungen zum Schutzkonzept

Vorbemerkung

Eine vollständige Darstellung des Schutzkonzeptes inkl. der Grundsätze, der Dokumentationsformen und Formulare, sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen findet sich in der Publikation „Schutzkonzept der Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft der kath. Kirchengemeinden im Limburg“ in der jeweilig gültigen Fassung. Die hier dargestellte Ablaufbeschreibung des Schutzkonzeptes ist Teil des Gesamtkonzeptes.

Die Verantwortung für den Prozessverlauf in der Kita trägt die EL. Beteiligt an den Gesprächen sind jeweils die pädagogische Fachkraft und die „insoweit erfahrene Fachkraft“.

Nr.	Schritt	Nächster Schritt	Verantwortlich	Dokument	Anmerkung
1.	Wahrnehmung von Anhaltspunkten der Kindeswohlgefährdung	2.	FK	- Falldokumentation - Checkliste	
2.	Information an EL und Team	3.	FK	- Falldokumentation	
3.	Akute Kindeswohlgefährdung?	Ja: 4 Nein: 5	EL		
4.	Information an Jugendamt, Team und Träger	Ende	EL	- Falldokumentation - Formular: Meldung an JA	Die Mitteilung an das JA erfolgt telefonisch und schriftlich. Die Fallverantwortung geht an das Jugendamt.
5.	Erste Risikoeinschätzung: Kollegiale Beratung mit EL und ggf. Team	6.	EL	- Falldokumentation	Bei Pflegekindern, Heimkindern und Kindern in Amtsvormundschaft wird das Jugendamt informiert, wenn sich die Anhaltspunkte der Kindeswohlgefährdung verfestigen. In der Falldokumentation werden Maßnahmen der pädagogischen Begleitung des Kindes unter Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen festgelegt.
6.	Problematische Entwicklung?	Ja: 8 Nein: 7	EL	- Falldokumentation	
7.	Individuelle pädagogische Planung	Ende	EL	- Falldokumentation	Individuelle Pädagogische Planung nach festzulegendem Zeitpunkt überprüfen.

Freigabe GF Bo Steuerungsgruppe	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
R. Stammberger	Projektgruppe DICV Limburg	4	17.05.2011	6b-1 von 4

6b Kinder: Erziehung, Bildung und Betreuung

6b.1 Regelungen zum Schutzkonzept

Nr.	Schritt	Nächster Schritt	Verantwortlich	Dokument	Anmerkung
8.	Elterngespräch	9.	EL	- Protokoll - Falldokumentation Elterngespräch	Die Personensorgeberechtigten werden informiert, dass eine Information an das Jugendamt erfolgt, falls - die von den Personensorgeberechtigten angenommenen Hilfen als nicht ausreichend erscheinen; - sie nicht bereit oder in der Lage sind, die unterstützenden Maßnahmen in Anspruch zu nehmen; - es keine Gewissheit gibt, ob durch die Hilfen der Kindeswohlgefährdung begegnet werden kann.
9.	Akute Gefährdung?	Ja: 10. Nein: 11.	EL		
10.	Information an Jugendamt, Team und Träger	Ende	EL	- Falldokumentation - Formular: Meldung an JA	Die Mitteilung an das JA erfolgt telefonisch und schriftlich. Die Fallverantwortung geht an das Jugendamt.
11.	Zweite Risikoeinschätzung durch EL, FK und „insoweit erfahrene Fachkraft“	12.	EL	- Falldokumentation	Anonymisierte Fallberatung: Die personenbezogenen Daten sind anonymisiert.
	Akute Gefährdung?	Ja: 13. Nein: 14.	EL		
13.	Information an Jugendamt, Team und Träger	Ende	EL	- Falldokumentation - Formular an JA	Die Mitteilung an das JA erfolgt telefonisch und schriftlich. Die Fallverantwortung geht an das Jugendamt.

Freigabe GF Bo Steuerungsgruppe	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
R. Stammberger	Projektgruppe DICV Limburg	4	17.05.2011	6b-2 von 4

6b Kinder: Erziehung, Bildung und Betreuung

6b.1 Regelungen zum Schutzkonzept

14.	Einbezug der Personensorgeberechtigten/Kind?	Ja: 16 Nein: 15	EL	- Falldokumentation	
15.	Individuelle pädagogische Planung	Ende	EL	- Falldokumentation	Individuelle Pädagogische Planung nach festzulegendem Zeitpunkt überprüfen.
16.	Elterngespräch	17.	EL	- Protokoll - Falldokumentation Elterngespräch	Auf die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen oder andere Maßnahmen (z.B. Gesundheitshilfe) zur Abwendung des Gefährdungsrisikos wird hingewirkt. Fachkraft, EL und „insoweit erfahrene Fachkraft“ schlagen erforderliche und geeignete Hilfeangebote vor, um das Risiko abzuwenden.
17.	Vereinbarung über die Inanspruchnahme von Beratungen/Unterstützungen und Zeitrahmen mit Personensorgeberechtigten	18.	EL	- Falldokumentation	
18.	Festlegung des individuellen Schutzplanes	19.	EL	- Falldokumentation	
19.	Elterngespräche zur Überprüfung der vereinbarten Hilfen	20.	EL	- Protokoll - Falldokumentation Elterngespräch	Wird im Gespräch festgestellt, dass die Vereinbarungen von den Personensorgeberechtigten (größtenteils) umgesetzt wurden, es jedoch noch Nachbesserungsbedarf gibt, werden erneut Vereinbarungen getroffen.
20.	Kindeswohlgefährdung erfolgreich begegnet?	Ja: 21 Nein: 22.	EL	- Falldokumentation	
21.	Information an Träger und Team	Ende	EL	- Falldokumentation	
22.	Entscheidung über das weitere Vorgehen	23.	EL	- Falldokumentation	Wird im Gespräch festgestellt, dass die Vereinbarungen von den Personensorgeberechtigten (größtenteils) umgesetzt wurden, es jedoch noch Nachbesserungsbedarf gibt, werden erneut Vereinbarungen getroffen.

Freigabe GF Bo Steuerungsgruppe	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
R. Stammberger	Projektgruppe DICV Limburg	4	17.05.2011	6b-3 von 4

6b Kinder: Erziehung, Bildung und Betreuung

6b.1 Regelungen zum Schutzkonzept

23.	Information an Jugendamt, Team und Träger	ENDE		- Falldokumentation - Formular: Meldung an JA	Die Mitteilung an das JA erfolgt telefonisch und schriftlich. Die Fallverantwortung geht an das JA.
-----	---	-------------	--	--	---

Freigabe GF Bo Steuerungsgruppe	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
R. Stammberger	Projektgruppe DICV Limburg	4	17.05.2011	6b-4 von 4